

Mammutfunde bei Langmannersdorf: Sensationelle Einblicke in die Steinzeit!

Im österreichischen Langmannersdorf wurden Mammutknochen und Steinwerkzeuge entdeckt, die Einblicke in die Lebensweise prähistorischer Menschen bieten.



Langmannersdorf, Österreich - In einem spektakulären archäologischen Fund hat ein Bauer aus Langmannersdorf, Erwin Engelhardt, in seinem Feld zahlreiche Mammutknochen und Steingeräte entdeckt. Unter der Leitung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) wurden die Überreste, die etwa 25.000 Jahre alt sind, zusammen mit Werkzeugen freigelegt. Laut Marc Händel von der ÖAW zeigt die Fundstätte, dass die Menschen in der damaligen Zeit die Mammuts gejagt und Teile der Tiere vor Ort verarbeitet haben. Die Ausgrabungen fanden im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts MAMBA statt, das sich mit der Erforschung von Mammutknochenansammlungen in Mitteleuropa

beschäftigt. Die bereits bekannten Fundstätten, darunter Willendorf und Krems, erweitern sich somit um einen bedeutenden Neuzugang, der ein neues Licht auf die Jagdtechniken und Lebensweisen von Menschen der Altsteinzeit werfen könnte, wie noe.orf.at berichtet.

Verborgene Schätze unter der A5 entdeckt

Gleichzeitig wurde auf der A5, am Beginn der Umfahrung Drasenhofen, eine weitere bedeutende Fundstätte ausgegraben, die durch das Team der Asfinag entdeckt wurde. Diese „Kill Site“ umfasst eine Fläche von etwa 16 Quadratmetern und datiert auf ein Alter zwischen 28.000 und 18.000 Jahren. Zu den Entdeckungen gehören nicht nur zerlegte Mammutknochen, sondern auch Werkzeuge, die weitere Einblicke in die Lebensweise der Menschen während der Altsteinzeit geben sollen. Laut Martin Krenn vom Bundesdenkmalamt wird diese Site mit modernsten Methoden untersucht, was sie zu einer der ersten ihrer Art in Österreich macht. Die umfassenden Grabungen in diesem Bereich sind Teil eines Projekts mit einem Budget von 2,4 Millionen Euro, das die Geschichte der Region tiefgründig beleuchtet und die Entstehung von Gräbern den Glockenbechermenschen zuordnet. Diese Gräber stammen aus der Zeit zwischen 2.600 und 2.200 vor Christus, wie oe24.at angibt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Langmannersdorf, Österreich
Schaden in €	2400000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• noe.orf.at• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at